

Drauff der HErr Jesus zu jm sprach: Hör mein Petre/ w^z
 ich dir sag/Sieben ist viel zu kleine zal/ Vergib sieben mal sieben-
 zig mal.

Denn es ist doch das Himmelreich/ Ein grossen Herrn vnd
 König gleich/Der mit sein Knechten rechnen wolt / Ein jeder sein
 schuld zahlen sollt.

Da wurd ein Schuldner für ihn bracht/ Des Schuld zehn
 tausent Pfund macht/Die Summ er nicht bezahlen kündt/Doch
 hieß der HErr zur selben Stund.

Sein Haab vnd Gut/sein Kind vnd Weib/Verkuffen/ vnd
 sein eigen Leib/Er sprach: HErr hab mit mir gedult/ Ich wil dir
 zahlen alle Schuld.

Da wurd der HErr zur Gütigkeit/Bewegt/vnd zur Barm-
 herzigkeit/Schenkt jm die Schuld vnd ließ ihn los / Aus lauter
 gnad vnd gute groß.

Darnach gieng hin der störrisch Mann/ Fiel seiner Mit-
 knecht einen an/Der jm ein wenig schuldig war/Sprach zu ihm:
 Denck vnd zahlt mich bahr.

Der fiel für jm nider/vnd sprach: Hab mit mir gdult bis ich
 vermag/Aber kein frist wolt er ihm lan / Ließ ihn gefenglich ne-
 men an.

Da solchs sahen die Mitknecht sein / Brachten sies für den
 Herrn hinein/Da verdroß jn das groß vnrecht/Vnd sprach zor-
 nig: Hör du Schalcknecht.

Dein Elend hab ich gesehen an/Vnd dir all deine Schuld er-
 lan/Wie das du so tyrañisch bist/Gegen dem/der dir schuldig ist.